



	<p>GB sieht dafür auch die Supervision und erwähnt, wenn jemand im Kurs konkret zum Video Fragen stellt, könnten diese diskutiert werden.</p> <p>SH ist der Meinung, dass in den Videos gezeigt wird, wie man es machen kann. Jeder muss aber für sich selber entscheiden, was er mitnimmt. SH selbst überlegt sich jeweils sehr genau was er in der Untersuchung fragen will, auch im Hinblick auf den verfügbaren Zeitrahmen. Wenn etwa Wesentliches unbeantwortet bleibt, wird das Kind nochmals zu einer Konsultation eingeladen.</p> <p>BUE teilt die konkreten Wünsche aus Block 3 mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Erziehungsvideo von einem Experten</li> <li>b) Infos zur 3-Jahres Kontrolle</li> </ul> <p>SH erläutert seine Hintergründe für eine 3-Jahreskontrolle:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sprache</li> <li>2. CH-Deutsch, Kita, Kontakt mit anderen Kindern</li> <li>3. Feinmotorik</li> </ol> <p>GB: Sprache wird in den kommenden Kursblocks abgedeckt  PT: Feinmotorik könnte im Block 4 aufgenommen werden (u.a. Pinzetten Griff, Stifthaltung etc.), auch zu Erziehung könnte PT etwas beitragen.</p> <p>GB: Primär die Videos der TN wertschätzen, jeder kann daraus mitnehmen, was für ihn stimmt. Eher keine Expertenvideos, jeder muss seinen Weg für sich finden. Es gibt kein konkretes Rezept für die Vorsorgeuntersuchung.  PT: Es ist ein grosser Sprung vom Einstieg in die Praxis zu 20-jähriger Erfahrung.  SH: stimmt PT zu, jeder soll seinen Stil entwickeln.  SH hat in seinem Abendprogramm in der Praxis Videos aus seiner Praxistätigkeit gezeigt. Dies wäre eine Möglichkeit etwas von seiner Seite zu zeigen.  PT/IH wissen nach dieser Diskussion in etwa, was für eine Teilnehmergruppe sie erwartet.</p>		
<p><b>3.</b></p>	<p><b>Ausblick auf Block 4</b></p> <p>PT: 3 Videos der Teilnehmenden sind eingegangen und werden gesichtet. Einige Videos fehlen noch.</p> <p>Abendprogramm:  Geplant ist eine Besichtigung im KKL (ca. 350.00) mit anschliessendem Abendessen für 15-30 Personen. BK weist darauf hin, dass bisher eher wenige an einem Abendprogramm interessiert waren und wird im kommenden Teilnehmerbrief eine Deadline für die Anmeldung zum Abendprogramm definieren und das Budget prüfen. Nach 15.11. wird IH zum Anmeldestand informiert.</p> <p>Die Programmzeiten sollen am 1. Kurstag leicht angepasst werden, damit die Besichtigung um 17:30 im KKL beginnen kann. BK wird das Programm wie besprochen anpassen und versenden.</p>	<p>PH/ICH</p> <p>IH/BK</p> <p>BK</p>	

	<p>Honorare: BK wird den Referentinnen die Honorare mitteilen resp. bestätigen (600.00 pro Halbtage). Die Kursleitende erhalten den üblichen Tagessatz, je 2x 1200.</p> <p>BK empfiehlt im Kursraum runde Tische (4-5 Personen), geeignet auch für Gruppenarbeit. PT wird eigenes Notebook mitbringen.</p> <p>Vorsorgekoffer: Patrick Hetzel hat bisher notiert, was zusammengetragen wurde. Am ersten Kurstag (Rückblick auf Block 3) könnte Patrick nachfragen, ob sich jemand Gedanken zum möglichen Inhalt (12mt?) gemacht hat. Bitte auch am Ende des Kurses bei Take Home Messages nochmals bei den Teilnehmenden nachfragen.</p> <p>BUE: Wird Markus Bigler bezüglich der Hausaufgaben für Block 5 (7./8. März 2019 in St. Gallen) anfragen.</p>	<p>BK</p> <p>BK/PT</p> <p>BUE</p> <p>BUE</p>	
<b>4.</b>	<p><b>Varia</b> BK erkundigt sich, ob jemand einen Neuro-Motorik Koffer nach Dr. L Ruf-Bächtiger übrig hat, der nicht mehr gebraucht würde. Eine Ergotherapeutin hätte Interesse an einem Occasionskoffer. PT meint, man sollte direkt bei L. Ruf-Bächtiger nachfragen.</p>	<p>BK</p>	

Zürich, 7. November 2018

Für das Protokoll:

Beatrice Kivanc  
Kurswesen